



Schulinterner Lehrplan Musik (G9)
Sekundarstufe I

(G9 - Klassen 7 bis 9)

Unterrichtsvorhaben Klasse 7 – Übersichtsraster

<u>Unterrichtsvorhaben I:</u> Thema: Werbung macht die Firma froh und die Kunden ebenso? – Funktionen und Wirkungsweisen von Musik in der Werbung Inhaltsfeld: Verwendung von Musik Inhaltliche Schwerpunkte: Musik im funktionalen Kontext: Musik in der Werbung Zeitbedarf: 15 UStd.	<u>Unterrichtsvorhaben II:</u> Thema: Geformte Musik - Ordnungssysteme und Strukturen in Stücken und Liedern Inhaltsfeld: Bedeutungen von Musik Inhaltlicher Schwerpunkt: Ausdruckskonventionen von Musik: Kompositionen der abendländischen Kunstmusik Zeitbedarf: 15 UStd.
<u>Unterrichtsvorhaben III:</u> Thema: Wiener Klassik – Kontrast und Entwicklung als sinfonisches Prinzip Inhaltsfeld: Bedeutung und Entwicklung Inhaltliche Schwerpunkte: Musik im historisch-kulturellen Kontext: Musik der Wiener Klassik Instrumentalmusik: Sonatine, Sonate, Sinfonie Zeitbedarf: 15 UStd.	<u>Unterrichtsvorhaben IV:</u> Thema: Komponieren und Interpretieren Neuer Musik Inhaltsfeld: Entwicklungen Inhaltliche Schwerpunkte: Musik im historisch-kulturellen Kontext: Neue Musik Zeitbedarf: 15 UStd.

Konkretisierte Unterrichtsvorhaben – Klasse 7

Unterrichtsvorhaben I: Werbung macht die Firma froh und die Kunden ebenso? – Funktionen und Wirkungsweisen von Musik in der Werbung				
Inhaltsfeld: Verwendung Inhaltlicher Schwerpunkt: Musik im funktionalen Kontext: Musik in der Werbung	Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen	Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>Rezeption</p> <ul style="list-style-type: none"> beschreiben und vergleichen differenziert subjektive Höreindrücke bezogen auf eine leitende Fragestellung, formulieren Interpretationen auf der Grundlage von Höreindrücken und Untersuchungsergebnissen bezogen auf eine leitende Fragestellung, <p>Produktion</p> <ul style="list-style-type: none"> entwerfen und realisieren musikalische Gestaltungen in Verbindung mit anderen Kunstformen, entwerfen und realisieren adressatengerecht musikbezogene Medienprodukte, <p>Reflexion</p> <ul style="list-style-type: none"> ordnen Analyse- und Gestaltungsergebnisse differenziert in übergeordnete thematische Kontexte ein, beurteilen differenziert Gestaltungsergebnisse bezogen auf einen thematischen Kontext. <p>Beitrag zum MKR:</p> <ul style="list-style-type: none"> Digitale Werkzeuge Medienproduktion und Präsentation Anbindung an Vorwissen aus dem Fach Deutsch 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>Rezeption</p> <ul style="list-style-type: none"> beschreiben differenziert Gestaltungsmerkmale und Wirkungen von Musik in der Werbung, analysieren und interpretieren musikalische Gestaltungselemente in der Werbung im Hinblick auf ihre Wirkungen, <p>Produktion</p> <ul style="list-style-type: none"> entwerfen und realisieren adressatengerecht Musik für eine Werbeproduktion mit digitalen Werkzeugen, <p>Reflexion</p> <ul style="list-style-type: none"> erläutern und beurteilen Zusammenhänge zwischen musikalischen Gestaltungsmitteln und ihren Wirkungen im Rahmen von Werbung, erläutern und beurteilen den funktionalen Einsatz von Musik in der Werbung im Hinblick auf Absichten und Strategien. 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> AIDA-Modell Verschiedene Einsatzformen in Radio und Fernsehen: Jingle, Hintergrund, Verwendung bekannter (Pop-)Songs; Auftragskomposition; Relevanz und Verwendung klassischer Stücke in der Werbung Psychologisierung von Musik Verselbständigung erfolgreicher Musik zur eigenständigen Kunstform <p>Ordnungssysteme</p> <ul style="list-style-type: none"> Rhythmik, Muster; typische Intervalle und musikalische Gestaltungsformen Instrumentierung <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> Akustische und visuelle Analysen Musikpraktisches Experimentieren und Nachahmen <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> Erstellen einer eigenen Werbung mit Jingle bzw. Leitmelodie Schriftliche Übung 	<p>Ausgewählte aktuelle Beispiele aus verschiedenen Medien</p>	

Unterrichtsvorhaben II: Geformte Musik -Ordnungssysteme und Strukturen in Stücken und Liedern

Inhaltsfeld: Bedeutungen von Musik

Inhaltlicher Schwerpunkt: Ausdruckskonventionen von Musik: Kompositionen der abendländischen Kunstmusik

Schwerpunkte der übergeordneten Kometenzerwartungen	Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>Rezeption</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren unter Verwendung grundlegender Fachmethoden (Parameteranalyse, einfache Formanalyse) einfache musikalische Strukturen bezogen auf eine leitende Fragestellung, • formulieren Analyseergebnisse unter Verwendung der Fachsprache. <p>Produktion</p> <ul style="list-style-type: none"> • realisieren gemeinsam einfache vokale und instrumentale Kompositionen, • entwerfen und realisieren einfache musikalische Gestaltungen unter Verwendung elementarer musikalischer Strukturen, • stellen einfache musikalische Gestaltungen in elementaren grafischen und traditionellen Notationen dar, f präsentieren Kompositionen und Gestaltungsergebnisse. <p>Reflexion</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern zentrale Aussagen in einfachen musikbezogenen Texten, • erläutern Analyseergebnisse unter Verwendung der Fachsprache bezogen auf eine leitende Fragestellung • beurteilen kriteriengeleitet Musik unter Verwendung der Fachsprache. 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>Rezeption</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik; • analysieren musikalische Strukturen vor dem Hintergrund von Ausdruckskonventionen hinsichtlich der formalen Gestaltung und der Ordnungssysteme musikalischer Parameter; • deuten den Ausdruck von Musik auf der Grundlage der Analyseergebnisse. <p>Produktion</p> <ul style="list-style-type: none"> • realisieren instrumentale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen; • entwerfen und realisieren Klanggestaltungen zu den vorgegebenen Ausdrucksvorstellungen; auf der Basis der Ordnungssysteme. <p>Reflexion</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Zusammenhänge zwischen Ausdrucksvorstellungen und Gestaltungskonventionen; • beurteilen eigene Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen. 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musikalische Ausdrucksgesten • Motiv-Verarbeitungen • Lieder, Menuette, Rondos, Variationssätze, Suiten, Pop-Songs, neue Musik • Form-Gestaltung von Musik als Zeitmedium • Interpretationsmöglichkeiten durch Musik <p>Ordnungssysteme</p> <ul style="list-style-type: none"> • Melodik: Phrase, Periode, Motiv, Motivverarbeitungen; • Ausdrucksgesten • Formprinzipien: Reihungs-/ Entwicklungsform; Wiederholung, Kontrast, Abwandlung • Klangfarben: Orgel, E-Gitarre • Formtypen: Liedformen, zusammengesetzte Liedformen, Rondo, Variation, Suite, Formteile eines Pop-Songs, neue Formen • Harmonik: Dreiklänge und Umkehrungen <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hörrpartitur, Formskizze • praktische Erprobung: Spiel mit musikalischen Bausteinen und Phrasen, rhythmische Wechselspiele, Liedvariationen selbst gemacht, • Pop-Puzzle 	<p>Unterrichtsgegenstände</p> <p>M. A. Charpentier: Eröffnungsstück aus Te Deum</p> <p>Aktuelle Beispiele</p>

Unterrichtsvorhaben III: Wiener Klassik – Kontrast und Entwicklung als sinfonisches Prinzip

Inhaltsfeld: Bedeutung und Entwicklung

Inhaltliche Schwerpunkte: Musik im historisch-kulturellen Kontext: Musik der Wiener Klassik - Instrumentalmusik: Sonatine, Sonate, Sinfonie

Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen	Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>Rezeption</p> <ul style="list-style-type: none"> beschreiben ausgehend von Höreindrücken differenziert musikalische Strukturen unter Verwendung der Fachsprache, analysieren unter Verwendung geeigneter Fachmethoden (motivisch-thematische Analyse, detaillierte Formanalyse) musikalische Strukturen bezogen auf eine leitende Fragestellung, präsentieren Analyseergebnisse auch mit digitalen Medien unter Verwendung der Fachsprache, formulieren Interpretationen auf der Grundlage von Höreindrücken und Untersuchungsergebnissen bezogen auf eine leitende Fragestellung. <p>Produktion</p> <ul style="list-style-type: none"> entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen, entwerfen und realisieren adressatengerecht musikbezogene Medienprodukte. <p>Reflexion</p> <ul style="list-style-type: none"> strukturieren themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten in einem thematischen Kontext, 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>Rezeption</p> <ul style="list-style-type: none"> beschreiben differenziert wesentliche Gestaltungsmerkmale einer Sinfonie im Hinblick auf den Ausdruck, analysieren und interpretieren motivisch-thematische und formale Gestaltungen einer Sinfonie im Hinblick auf den Ausdruck, beschreiben differenziert Ausdruck und Gestaltungsmerkmale von Kompositionen vor dem Hintergrund historisch-kultureller Kontexte, analysieren und interpretieren Kompositionen im Hinblick auf historisch-kulturelle Kontexte. <p>Produktion</p> <ul style="list-style-type: none"> entwerfen und realisieren musikbezogene Medienprodukte unter Berücksichtigung des historisch-kulturellen Kontextes. <p>Reflexion</p> <ul style="list-style-type: none"> erläutern wesentliche Gestaltungselemente einer Sinfonie im Hinblick auf Deutungsansätze, erläutern Stilmerkmale von Musik der Wiener Klassik in ihrem historisch- 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> Aufkommen einer bürgerlichen Musikkultur vor dem Hintergrund sich verändernder gesellschaftlich-politischer Machtverhältnisse Entstehung des Berufsbildes eines freien Komponisten: Komponieren in Abhängigkeit vom Publikumsgeschmack Ideale der musikalischen Klassik Themendualismus als Formprinzip der Wiener Klassik Einführung in Kompositionsprinzipien motivisch-thematischer Arbeit <p>Ordnungssysteme musikalischer Strukturen</p> <ul style="list-style-type: none"> Melodik: Diatonik, Chromatik, Intervalle: rein, klein, groß, vermindert, übermäßig Harmonik: Dreiklänge: Dur, Moll; einfache Kadenz Formaspekte: Formelemente: Motiv, Thema; Verarbeitungstechniken: motivische Arbeit; Formtypen: Sonatenhauptsatzform Notation: Bassschlüssel; Partitur <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> Einführung in Analysetechniken eines Kopfsatzes einer Sinfonie der Wiener Klassik 	<p>Unterrichtsgegenstände:</p> <p>Ausgewählte klassische Werke mit Bezug zur musikalischen Themengestaltung</p>

<ul style="list-style-type: none"> ordnen Analyse- und Gestaltungsergebnisse differenziert in übergeordnete thematische Kontexte ein, erläutern musikalische und musikbezogene Problemstellungen auf der Grundlage von Analyseergebnissen. <hr/> <p>Beitrag zum MKR:</p> <ul style="list-style-type: none"> Digitale Werkzeuge Medienproduktion und Präsentation Gestaltungsmittel 	kulturellen Kontext.	<ul style="list-style-type: none"> Recherche zu biografischen und zeitgeschichtlichen Dokumenten <p>Feedback / Leistungsbewertung</p> <ul style="list-style-type: none"> Schriftliche Übung 	
--	----------------------	--	--

Unterrichtsvorhaben IV: Komponieren und Interpretieren Neuer Musik

Inhaltsfeld: Entwicklungen

Inhaltlicher Schwerpunkt: Musik im historisch-kulturellen Kontext: Neue Musik

Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen	Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen	Didaktische und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>Rezeption</p> <ul style="list-style-type: none"> beschreiben und vergleichen differenziert subjektive Höreindrücke bezogen auf eine leitende Fragestellung, beschreiben ausgehend von Höreindrücken differenziert musikalische Strukturen unter Verwendung der Fachsprache, benennen auf der Grundlage von traditionellen und grafischen Notationen differenziert musikalische Strukturen, formulieren Interpretationen auf der Grundlage von Höreindrücken und Untersuchungsergebnissen bezogen auf eine leitende Fragestellung. <p>Produktion</p> <ul style="list-style-type: none"> realisieren gemeinsam vokale und instrumentale Kompositionen, entwerfen und realisieren musikalische Gestaltungen unter Verwendung musikalischer Strukturen, notieren musikalische und musikbezogene Gestaltungen auch mit digitalen Werkzeugen, präsentieren Kompositionen und Gestaltungsergebnisse in angemessener Form. 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>Rezeption</p> <ul style="list-style-type: none"> beschreiben differenziert Ausdruck und Gestaltungsmerkmale von Kompositionen vor dem Hintergrund historisch-kultureller Kontexte, analysieren und interpretieren Kompositionen im Hinblick auf historisch-kulturelle Kontexte, analysieren und interpretieren Kompositionen Neuer Musik im Hinblick auf innovative Aspekte. <p>Produktion</p> <ul style="list-style-type: none"> entwerfen und realisieren Gestaltungskonzepte aus dem Bereich der Neuen Musik, entwerfen und realisieren musikbezogene Medienprodukte unter Berücksichtigung des historisch-kulturellen Kontextes. <p>Reflexion</p> <ul style="list-style-type: none"> erläutern und beurteilen Konzeptionen Neuer Musik im Hinblick auf Aspekte der Innovation. 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> Sich wandelndes Werkverständnis im 20. Jahrhundert und die sich damit verändernde Rolle von Komponist und Interpret verschiedene Notationsformen und ihre Grenzen Analyse und Reflexion innovativer Kompositionsprinzipien Reflexion der eigenen Erfahrungen beim Realisieren und Komponieren Neuer Musik Beurteilung der Frage des schöpferischen Anteils von Komponist und Interpret <p>Ordnungssysteme musikalischer Strukturen</p> <ul style="list-style-type: none"> Rhythmik: ametrische Musik, Polyrhythmik Harmonik: Clusterbildung Klangfarbe, Sound: Kangerzeugung, Klangveränderung Formaspekte: Formtypen: Variation Notation: Partitur <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> Vertiefung Arbeit mit fachwissenschaftlichen Texten 	<p>Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> Earle Brown: December 1852, Christian Wolff: Sticks, Stones, z.B. von Philip Glass, Steve Reich <p>Weitere Anregung:</p> <ul style="list-style-type: none"> Zufallsverfahren in der Bildenden Kunst: https://blogs.uni-paderborn.de/kunstdidaktik/files/2018/12/Anleitung-Zufallsverfahren.pdf

<p>Reflexion</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern und diskutieren zentrale Aussagen in musikbezogenen Texten im Hinblick auf eine übergeordnete Problemstellung, • ordnen Analyse- und Gestaltungsergebnisse differenziert in übergeordnete thematische Kontexte ein, • erläutern musikalische und musikbezogene Problemstellungen auf der Grundlage von Analyseergebnissen, • beurteilen begründet Musik, musikbezogene Phänomene und Haltungen auf der Grundlage fachlicher und kontextbezogener Kenntnisse. <hr/> <p>Beitrag zum MKR:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Digitale Werkzeuge • Medienproduktion und Präsentation • Gestaltungsmittel 		<p>Feedback / Leistungsbewertung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kriteriengestützte Bewertung einer Eigenkomposition 	
---	--	---	--

Unterrichtsvorhaben Klasse 8 – Übersichtsraster

<u>Unterrichtsvorhaben I:</u>	<u>Unterrichtsvorhaben II:</u>
Thema: Covern – Techniken und Gründe für die Bearbeitung von Musik	Thema: Ein zentrales „Gen“ populärer Musik – Der Blues und sein Einfluss auf die populäre Musik der 1950er und 1960er Jahre
Inhaltsfeld: Bedeutungen	Inhaltsfeld: Entwicklungen
Inhaltliche Schwerpunkte: Musik im funktionalen Kontext	Inhaltliche Schwerpunkte: Musik im historisch-kulturellen Kontext: Blues; populäre Musik der 1950er und 1960er Jahre
Zeitbedarf: 15 UStd.	Zeitbedarf: 15 UStd.

Hinweis: In Jahrgang 8 wird Musik lediglich in einem Halbjahr unterrichtet.

Konkretisierte Unterrichtsvorhaben – Klasse 8

Unterrichtsvorhaben I: Covern – Techniken und Gründe für die Bearbeitung von Musik			
Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen	Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen	Didaktische und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>Rezeption</p> <ul style="list-style-type: none"> • benennen auf der Grundlage von traditionellen und grafischen Notationen differenziert musikalische Strukturen, • analysieren unter Verwendung geeigneter Fachmethoden (motivisch-thematische Analyse, detaillierte Formanalyse) musikalische Strukturen bezogen auf eine leitende Fragestellung. <p>Produktion</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwerfen und realisieren musikalische Gestaltungen unter Verwendung musikalischer Strukturen, • notieren musikalische und musikbezogene Gestaltungen auch mit digitalen Werkzeugen. <p>Reflexion</p> <ul style="list-style-type: none"> • strukturieren themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten in einem thematischen Kontext, • ordnen Analyse- und Gestaltungsergebnisse differenziert in übergeordnete thematische Kontexte ein, • erläutern Analyseergebnisse unter Ver- 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>Rezeption</p> <ul style="list-style-type: none"> • benennen auf der Grundlage von traditionellen und grafischen Notationen differenziert musikalische Strukturen, • analysieren unter Verwendung geeigneter Fachmethoden (motivisch-thematische Analyse, detaillierte Formanalyse) musikalische Strukturen bezogen auf eine leitende Fragestellung. <p>Produktion</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwerfen und realisieren musikalische Gestaltungen unter Verwendung musikalischer Strukturen, • notieren musikalische und musikbezogene Gestaltungen auch mit digitalen Werkzeugen. <p>Reflexion</p> <ul style="list-style-type: none"> • strukturieren themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten in einem thematischen Kontext, • ordnen Analyse- und Gestaltungsergebnisse differenziert in übergeordnete thematische Kontexte ein, 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klassifizierung diverser Cover-Formate (Hommage, Zitat, Kontrafaktur, Persiflage, Parodie, Collage, Sample, Plagiat, Remix, ...) • Intentionen und Funktionen verschiedener Varianten des Covers • Techniken der Reproduktion und Modifikation im Vergleich mit Originalversionen • Erstellung und Präsentation eigener Cover-Versionen zu einer Vorlage (Song) mit Hilfe digitaler Werkzeuge • Ökonomische und urheberrechtliche Zusammenhänge im Kontext von Coverversionen <p>Ordnungssysteme musikalischer Strukturen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Melodik: Diatonik, Chromatik, Intervalle • Dynamik, Artikulation: Vortragsbezeichnungen • Klangfarbe, Sound: Klangerzeugung, Klangveränderung • Formaspekte: Verarbeitungstechniken <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Analyse von Motiv/Motivverarbeitungen in Melodiestrukturen 	<p>Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bella Ciao – Metamorphosen eines Liedes • Layla (Eric Clapton) – Vergleich zweier Versionen des Komponisten im Kontext ihrer biographischen Entwicklung: <ul style="list-style-type: none"> ◦ Layla 1970 ◦ Layla 1992 ◦ ggf. Werbe-Jingle für Opel <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aspektgeleitete Analyse der Melodiestruktur im Hinblick auf den Ohrwurmcharakter des Liedes Bella Ciao (Wiederholung, Entwicklung, Abwechslung, Spannungsbögen) • Produktionsorientierte Aneignung des Liedes durch Klassenmusizieren (Gesang, Instrumente, Boomwhackers) • Analyse verschiedener Interpretationen von Bella Ciao als Widerstandslied in unterschiedlichen historischen und aktuellen Kontexten, Techno-Version, Leitmotiv in TV-Serie, Mallorca – Partysong, ...

<p>wendung der Fachsprache bezogen auf eine übergeordnete Fragestellung,</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern musikalische und musikbezogene Problemstellungen auf der Grundlage von Analyseergebnissen, • beurteilen begründet Auswirkungen digitaler Musikproduktion, Musikdistribution sowie Fragestellungen des Urheber- und Nutzungsrechts, • beurteilen begründet Auswirkungen ökonomischer Zusammenhänge auf Musik. <hr/> <p>Beitrag zum MKR:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Digitale Werkzeuge • Medienproduktion und Präsentation • Gestaltungsmittel 	<ul style="list-style-type: none"> • erläutern Analyseergebnisse unter Verwendung der Fachsprache bezogen auf eine übergeordnete Fragestellung, • erläutern musikalische und musikbezogene Problemstellungen auf der Grundlage von Analyseergebnissen, • beurteilen begründet Auswirkungen digitaler Musikrezeption, Musikdistribution und Musikproduktion sowie Fragestellungen des Urheber- und Nutzungsrechts, • beurteilen begründet Auswirkungen ökonomischer Zusammenhänge auf Musik. 	<ul style="list-style-type: none"> • Vergleichende Analyse von Strukturen, Funktionen und semantischen Aspekten • Kriteriengeleitete Beurteilung von Coverversionen und Gestaltungsprojekten <p>Lernmittel</p> <ul style="list-style-type: none"> • Arbeits- und Übungsblätter zur vergleichenden Rezeption (etwa mithilfe von Polaritätsprofilen) <p>Feedback / Leistungsbewertung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis von Cover-Varianten • Anwendung von Analysetechniken • Gestaltung eigener Cover-Versionen • Kriteriengeleitete Bewertungen der Gestaltungsergebnisse 	<ul style="list-style-type: none"> • Rollenspiel mit fiktiven Protagonisten (Widerstandskämpfer, Liedermacher, Produzent, Techno-DJ, ...) zur Erörterung und Beurteilung von Coverversionen des Liedes Bella Ciao <p>Materialhinweise/Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • „Bella Ciao: vom Protestsong zum Sommerhit“ • Eric Clapton, Mein Leben (Biografie)
---	---	---	---

Unterrichtsvorhaben II: Ein zentrales „Gen“ populärer Musik – Der Blues und sein Einfluss auf die populäre Musik der 1950er und 1960er Jahre

Inhaltsfeld: Entwicklungen

Inhaltlicher Schwerpunkt: Musik im historisch-kulturellen Kontext: Blues; populäre Musik der 1950er und 1960er Jahre

Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen	Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen	Didaktische und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>Rezeption</p> <ul style="list-style-type: none"> beschreiben ausgehend von Höreindrücken differenziert musikalische Strukturen unter Verwendung der Fachsprache. <p>Produktion</p> <ul style="list-style-type: none"> realisieren gemeinsam vokale und instrumentale Kompositionen, entwerfen und realisieren musikalische Gestaltungen unter Verwendung musikalischer Strukturen. <p>Reflexion</p> <ul style="list-style-type: none"> erläutern Analyseergebnisse unter Verwendung der Fachsprache bezogen auf eine übergeordnete Fragestellung. beurteilen begründet Musik, musikbezogene Phänomene und Haltungen auf der Grundlage fachlicher und kontextbezogener Kenntnisse. 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>Rezeption</p> <ul style="list-style-type: none"> beschreiben und analysieren Ausdruck und Gestaltungsmerkmale von Bluesmusik. <p>Produktion</p> <ul style="list-style-type: none"> realisieren einfache Blues- und Jazzimprovisationen, realisieren stiltypische Elemente von Popmusik. <p>Reflexion</p> <ul style="list-style-type: none"> erläutern wesentliche Gestaltungselemente des Blues vor dem Hintergrund soziokultureller Entwicklungen; erläutern und beurteilen populäre Musik der 1950er und 1960er Jahre als Ausdruck jugendkultureller Bewegungen. 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> Klassische Bluescharakteristika im historisch-kulturellen Kontext (Blue Notes, 12-taktiges Blues-Schema, ternäre Rhythmisierung, Shouting, Call-Response, Themen, Interpreten) Blues-Idiome in Hits der populären Musik der 1950er und 1960er Jahre Stiltypische Blueselemente der Popmusik Historisch-kulturelle Kontexte und Funktionen der populären Musik der 1950er und 1960er Jahre (Politik, Gesellschaft, jugendspezifische Themen wie Liebe, Selbstfindung, Protest, Vermarktung ...) <p>Ordnungssysteme</p> <ul style="list-style-type: none"> Rhythmisierung: Beat, Off-Beat, binärer/ternärer Rhythmus Melodik: Diatonik, Intervalle, Blues-Skala Harmonik: Einfache Kadenz, Blues-Schema Klangfarbe, Sound: Klangzeugung, Klangveränderung Formaspekte: Verarbeitungstechniken: Motivische Arbeit <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p>	<p>Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> Worried Life Blues (1941) – Ein Klassiker wird gefeiert: Höranalytischer Vergleich und Deutung verschiedener Interpretationen des Stücks, etwa: Tonbeispiele: Muddy Waters 1955, Chuck Berry 1960, John Lee Hooker 1961, Eric Clapton 1980, Robben Ford 1982, Michael Landau 2006 Blues als „Gen“ in der populären Musik: Spurensuche in den Alben bekannter Bands und Musiker der 1950er und 1960er Jahre, etwa: Tonbeispiele: Beatles: Sergeant Pepper, Back in the USSR, Get Back; Rolling Stones: Honky Tonk Women, Satisfaction; The Who: My Generation; Led Zeppelin: Whole Lotta Love; The Doors: Light My Fire; The Kinks: You Really Got Me; Cream: Spoonful; Jimi Hendrix: Purple Haze, Red; House Motown Hits: The Temptations: Papa was a Rolling Stone Sonstige Chart Hits: Aretha Franklin: Respect, Dusty Springfield: Son

<p>Beitrag zum MKR:</p> <p>Digitale Werkzeuge</p> <ul style="list-style-type: none"> • Informationsrecherche • Informationsauswertung • Informationskritik 	<ul style="list-style-type: none"> • Analyse von Bluesidiomen • Klangliche Gestaltung eines 12-taktigen Blues • Improvisation mit Blues-Skala und Pentatonik • Internetrecherche zu historisch-kulturellen sowie biographischen Kontexten von Blues und Popmusik <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kriteriengeleitete Bewertungen der Gestaltungsergebnisse • Plakate oder digitale Präsentation zur Visualisierung der o.g. Entwicklungen 	of a Preacherman, ... Weitere Aspekte <ul style="list-style-type: none"> • Analyse des Textes – Liebe zwischen Trauer und Hoffnung • Vergleichende Analyse verschiedener Versionen im Hinblick auf Ausdruck und Instrumentation • Beurteilung der Hommage-Intentionen im Hinblick auf Qualität, Authentizität, Kreativität • Klangliche Gestaltung einer eigenen Version, ggf. auch mit eigenem Text und Improvisation über Pentatonik oder Bluesskala Lernmittel <ul style="list-style-type: none"> • Arbeits- und Übungsblätter zu sozio-kulturellem Orientierungswissen zu Blues und Popmusik der 1950er und 1960er Jahre
--	---	--

Unterrichtsvorhaben Klasse 9 – Übersichtsraster

<p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></p> <p>Thema: Mit den Augen hören und mit den Ohren sehen? Das Zusammenwirken von Bild und Musik in Filmen / Musikvideos</p> <p>Inhaltsfeld: Verwendungen</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte: Musik in Verbindung mit anderen Medien: Filmmusik und Musikvideo</p> <p>Zeitbedarf: 15 UStd</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></p> <p>Thema: Vom Leben erzählen, Meinung äußern, Protest formulieren – Rap als Sprachrohr jugendspezifischer Themen und politischer Botschaften</p> <p>Inhaltsfeld: Bedeutungen und Verwendungen</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte: Musik und Sprache: Rap</p> <p>Zeitbedarf: 15 UStd</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u></p> <p>Thema: Von Liebe und Sehnsucht – das Kunstlied als Ausdruck eines romantischen Lebensgefühls</p> <p>Inhaltsfeld: Bedeutungen</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte: Musik und Sprache: Kunstlied</p> <p>Zeitbedarf: 15 UStd</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u></p> <p>Thema: Grenzen überschreiten – Jazz als Beispiel für Crossover in der Musik</p> <p>Inhaltsfeld: Entwicklungen</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte: Musik im interkulturellen Kontext: Jazz, Musik anderer Kulturen</p> <p>Zeitbedarf: 15 UStd</p>

Konkretisierte Unterrichtsvorhaben – Klasse 9

Unterrichtsvorhaben I: Mit den Augen hören und mit den Ohren sehen? Das Zusammenwirken von Bild und Musik in Filmen/Musikvideos Inhaltsfeld: Verwendung Inhaltlicher Schwerpunkt: Musik in Verbindung mit anderen Medien: Filmmusik, Musikvideo			
Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen	Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>Rezeption</p> <ul style="list-style-type: none"> beschreiben und vergleichen differenziert subjektive Höreindrücke bezogen auf eine leitende Fragestellung, formulieren Interpretationen auf der Grundlage von Höreindrücken und Untersuchungsergebnissen bezogen auf eine leitende Fragestellung, präsentieren Analyseergebnisse, auch mit digitalen Medien unter Verwendung der Fachsprache <p>Produktion</p> <ul style="list-style-type: none"> entwerfen und realisieren musikalische Gestaltungen in Verbindung mit anderen Kunstformen, entwerfen und realisieren adressatengerecht musikbezogene Medienprodukte, produzieren und bearbeiten Musik mit digitalen Werkzeugen <p>Reflexion</p> <ul style="list-style-type: none"> ordnen Analyse- und Gestaltungsergebnisse differenziert in übergeordnete thematische Kontexte ein, beurteilen differenziert Gestaltungsergeb- 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>Rezeption</p> <ul style="list-style-type: none"> beschreiben differenziert Gestaltungsmerkmale und Wirkungen von Musik in Film und Musikvideo, analysieren und interpretieren musikalische Gestaltungselemente im Hinblick auf ihre Wirkungen, analysieren und interpretieren Musik hinsichtlich ihrer Funktionen im Film, analysieren das Verhältnis von visueller und musikalischer Gestaltung im Musikvideo <p>Produktion</p> <ul style="list-style-type: none"> entwerfen und realisieren musikalische und musikbezogene Gestaltungen im Hinblick auf dramaturgische Funktionen im Medium Film <p>Reflexion</p> <ul style="list-style-type: none"> erläutern und beurteilen Musik hinsichtlich ihrer Funktionen in Verbindung mit dem Medium Film erläutern und beurteilen die visuelle Beeinflussung der Musikwahrnehmung im Musikvideo 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> ausgewählte Film- und Musikvideobeispiele Sensibilisierung für Wirkungen von Filmmusik Bedeutung von Musikvideos in der heutigen Musikrezeption Funktionen von Filmmusik: Mickeymouseing, Underscoring, Musik ersetzt Sprache, Musik leitet Ereignisse ein, Musik unterstützt Stimmungen, Musik wirkt Bildern entgegen, Leitmotivtechnik <p>Ordnungssysteme</p> <ul style="list-style-type: none"> Tempo: Bedeutung für Bewegung Takt: Taktarten und ihre Wirkungen Rhythmik: Besonderheiten und ihre Wirkungen <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> arbeitsteilige Gruppenarbeit Recherche von Hintergrundinformationen (Internet) Analyse einer Filmszene/Musikvideos nach vorgegebenen Kriterien 	<p>Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> Charlie Chaplin: In der Fabrik A. Hitchcock: Psycho Walt Disney: Fantasia Sergio Leone: Spiel mir das Lied vom Tod Beispiele aus aktuellen Filmproduktionen

<p>nisse bezogen auf einen thematischen Kontext.</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Analyseergebnisse unter Verwendung der Fachsprache bezogen auf eine übergeordnete Fragestellung. • Beurteilen begründet Musik, musikbezogene Phänomene und Haltungen auf der Grundlage fachlicher und kontextbezogener Kenntnisse. <p>Beitrag zum MKR:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Digitale Werkzeuge • Medienproduktion und Präsentation Anbindung an Vorwissen aus dem Fach 		<p>Feedback / Leistungsbewertung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gestaltungsaufgabe: Vertonung einer Filmszene bzw. eines Musikvideos • Präsentation: Filmszene/Musikvideo analysieren und auf Funktionen von Filmmusik untersuchen 	
---	--	---	--

Unterrichtsvorhaben II: Vom Leben erzählen, Meinung äußern, Protest formulieren – Rap als Sprachrohr jugendspezifischer Themen und politischer Botschaften

Inhaltsfeld: Bedeutungen und Verwendungen

Inhaltliche Schwerpunkte: Musik und Sprache: Rap; Musik im funktionalen Kontext: Musik mit politischer Botschaft

Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen	Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen	Didaktische und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <p>Rezeption</p> <ul style="list-style-type: none"> beschreiben und vergleichen differenziert subjektive Höreindrücke bezogen auf eine leitende Fragestellung, beschreiben ausgehend von Höreindrücken differenziert musikalische Strukturen unter Verwendung der Fachsprache, formulieren Interpretationen auf der Grundlage von Höreindrücken und Untersuchungsergebnissen bezogen auf eine leitende Fragestellung. <p>Produktion</p> <ul style="list-style-type: none"> entwerfen und realisieren musikalische Gestaltungen unter Verwendung musikalischer Strukturen, entwerfen und realisieren adressatengerecht musikbezogene Medienprodukte, produzieren und bearbeiten Musik mit digitalen Werkzeugen, präsentieren Kompositionen und Gestaltungsergebnisse in angemessener Form. <p>Reflexion</p> <ul style="list-style-type: none"> erläutern und diskutieren zentrale Aussagen in musikbezogenen Texten im Hinblick auf eine übergeordnete Problemstellung, 	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <p>Rezeption</p> <ul style="list-style-type: none"> beschreiben und interpretieren differenziert wesentliche Gestaltungsmerkmale im Rap im Hinblick auf den Ausdruck, analysieren und interpretieren musikalische Gestaltungselemente im Hinblick auf politische Botschaften. <p>Produktion</p> <ul style="list-style-type: none"> entwerfen und realisieren eigene Raps als Deutung vorgegebener Sujets. <p>Reflexion</p> <ul style="list-style-type: none"> erläutern und beurteilen wesentliche Gestaltungselemente von Rap im Hinblick auf die Umsetzung von Sujets, erläutern und beurteilen Funktionen von Musik mit politischen Botschaften. 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> Bedeutungen und Funktionen des Rap als musikalisch-narrative Ausdrucksform von Protest und Lebensgefühl dokumentiert in Hörspielen, Lyrics und fachspezifischen Texten Funktionen und Ausdruck von Musik mit politischer Botschaft, Lieder gegen Krieg, soziale Missstände, Umweltzerstörung, Rassismus Ausdrucksvarianz im Rap durch Sprechrhythmik, Prosodie Groove im semantischen Kontext Typische musikbezogene Gestaltungselemente politischer Lieder, in Funktionsharmonik, Rhythmik und Motivverarbeitung <p>Ordnungssysteme musikalischer Strukturen</p> <ul style="list-style-type: none"> Rhythmik: Beat, Off-Beat; Groove Melodik: Diatonik; Chromatik; Intervalle: rein, klein, groß Harmonik: Dreiklänge: Dur, Moll; einfache Kadenz Dynamik, Artikulation: Vortragsbezeichnungen, Akzente, Spielweisen Klangfarbe, Sound: Klangerzeugung, Klangveränderung Formaspekte: Formelemente: Motiv, Thema Notation: Akkordbezeichnungen <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> Analysemethoden von Musik im Hinblick auf Gestaltung und Wirkung 	<p>Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> Arbeitsteilige Internetrecherche zu Frühformen rhythmischer Erzählkultur in Afrika und der Karibik Rap als politisches Protestformat in vergangenen Dekaden, exemplarisch: 70er Jahre (Gil Scott Heron, Africa Bambaata), 80er Jahre (Rund DMC), 90er Jahre (Snoop Dog, Eminem) Rap als Teilsegment der Hip-Hop-Kultur Rap der vergangenen Dekade: Jay-Z, Paris Banlieu Rap als aktuelle Ausdrucksform in deutscher Sprache Klassenmusizieren: klangliche Realisation eines vorgegebenen Rapsongs, z.B. Run DMC It's Like That Gestaltungsprojekt: Erstellung eines eigenen Raps mit digitalen Werkzeugen Lieder und Sprechgesänge mit politischer Botschaft z.B. Die Gedanken sind frei, Brüder zur Sonne zur Freiheit, Die Moorsoldaten, We Shall Overcome, Wind of Change) Sprechgesänge Fridays For Fu-

<ul style="list-style-type: none"> • beurteilen begründet Musik, musikbezogene Phänomene und Haltungen auf der Grundlage fachlicher und kontext-bezogener Kenntnisse. <p>Beitrag zum MKR: Digitale Werkzeuge Medienproduktion und Präsentation</p>		<ul style="list-style-type: none"> • Gestaltungsprojekt: Musikproduktion mit analogen und digitalen Werkzeugen • Internetrecherche zu soziokulturellen und biographischen Kontexten von Musik • Klassenmusizieren <p>Feedback / Leistungsbewertung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Konzeption und Realisation eines Rap-Songs • Kriteriengeleitete Bewertungen der Gestaltungsergebnisse 	<p>ture (Wir sind hier, ...); Umdichtungen von Liedern (Hejo, spannen Wagen an → Wehrt euch, leistet Widerstand...)</p>
--	--	---	---

Unterrichtsvorhaben III: Von Liebe und Sehnsucht – das Kunstlied als Ausdruck eines romantischen Lebensgefühls

Inhaltsfeld: Bedeutungen

Inhaltlicher Schwerpunkt: Musik und Sprache: Kunstlied

Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen	Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>Rezeption</p> <ul style="list-style-type: none"> beschreiben und vergleichen differenziert subjektive Höreindrücke bezogen auf eine leitende Fragestellung, benennen auf der Grundlage von traditionellen und grafischen Notationen differenziert musikalische Strukturen, analysieren unter Verwendung geeigneter Fachmethoden (motivisch-thematische Analyse, detaillierte Formanalyse) musikalische Strukturen bezogen auf eine leitende Fragestellung, formulieren Interpretationen auf der Grundlage von Höreindrücken und Untersuchungsergebnissen bezogen auf eine leitende Fragestellung, <p>Produktion</p> <ul style="list-style-type: none"> entwerfen und realisieren musikalische Gestaltungen, z.B. zu Textvorlagen <p>Reflexion</p> <ul style="list-style-type: none"> erläutern und beurteilen wesentliche Gestaltungselemente von Kunstliedern im Hinblick auf Textausdeutungen. erläutern und beurteilen kriteriengeleitet eigene Gestaltungsergebnisse im Hinblick auf Textausdeutungen, 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>Rezeption</p> <ul style="list-style-type: none"> beschreiben differenziert wesentliche Gestaltungsmerkmale von Kunstliedern im Hinblick auf den Ausdruck, analysieren und interpretieren Kunstlieder im Hinblick auf Textausdeutungen, <p>Produktion</p> <ul style="list-style-type: none"> entwerfen und realisieren musikalische Gestaltungen, z.B. zu Textvorlagen <p>Reflexion</p> <ul style="list-style-type: none"> erläutern und beurteilen wesentliche Gestaltungselemente von Kunstliedern im Hinblick auf Textausdeutungen. erläutern und beurteilen kriteriengeleitet eigene Gestaltungsergebnisse im Hinblick auf Textausdeutungen, 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> Ausgewählte Kunstlieder der Epoche (Schubert, Schumann) Erschließung fachwissenschaftlicher Texte Untersuchung des Wort-Ton-Verhältnisses als Grundlage einer Interpretation von wortgebundener Musik <p>Ordnungssysteme</p> <ul style="list-style-type: none"> Melodik: Phrase, Periode, Motiv, Motivverarbeitungen; Ausdrucksgesten Formprinzipien: Reihungs-/ Entwicklungsform; Wiederholung, Kontrast, Abwandlung Strophenlied, variiertes Strophenlied, durchkomponiertes Lied <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> Parameteranalyse an Ausschnitten <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> Kriteriengeleitete Bewertungen der Gestaltungsergebnisse Präsentationen von Analyseergebnissen 	<p>Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> „Mondnacht“ (R. Schumann), „Der Doppelgänger“, „An die Musik“, „Der Lindenbaum“ (F. Schubert), „Untreue“ (F. Silcher) <ul style="list-style-type: none"> ausgewählte Lieder aus Liederzyklen

<ul style="list-style-type: none">• erläutern Analyseergebnisse unter Verwendung der Fachsprache bezogen auf eine übergeordnete Fragestellung, <p>Beitrag zum MKR:</p> <ul style="list-style-type: none">• /			
---	--	--	--

Unterrichtsvorhaben IV: Grenzen überschreiten – Jazz als Beispiel für Crossover in der Musik			
Inhaltsfeld: Entwicklungen Inhaltlicher Schwerpunkt: Musik im interkulturellen Kontext: Jazz, Musik anderer Kulturen			
Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen	Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<ul style="list-style-type: none"> Die Schülerinnen und Schüler <p>Rezeption</p> <ul style="list-style-type: none"> beschreiben ausgehend von Höreindrücken differenziert musikalische Strukturen unter Verwendung der Fachsprache, formulieren Interpretationen auf der Grundlage von Höreindrücken und Untersuchungsergebnissen bezogen auf eine leitende Fragestellung, <p>Produktion</p> <ul style="list-style-type: none"> realisieren gemeinsam vokale und instrumentale Kompositionen, entwerfen und realisieren musikalische Gestaltungen unter Verwendung musikalischer Strukturen <p>Reflexion</p> <ul style="list-style-type: none"> beurteilen begründet Musik, musikbezogene Phänomene und Haltungen auf der Grundlage fachlicher und kontextbezogener Kenntnisse, erläutern Analyseergebnisse unter Verwendung der Fachsprache bezogen auf eine übergeordnete Fragestellung, erläutern musikalische und musikbezogene Problemstellungen auf der Grundlage von Analyseergebnissen. 	<ul style="list-style-type: none"> Die Schülerinnen und Schüler <p>Rezeption</p> <ul style="list-style-type: none"> beschreiben und analysieren Ausdruck und Gestaltungsmerkmale des Jazz vor dem Hintergrund des interkulturellen Kontextes, beschreiben und analysieren Gestaltungsmerkmale von Musik einer anderen Kultur vor dem Hintergrund des jeweiligen kulturellen Kontextes, <p>Produktion</p> <ul style="list-style-type: none"> realisieren einfache Blues- und Jazzimprovisationen, realisieren Musizierweisen anderer Kulturen, entwerfen und realisieren musikbezogene Medienprodukte unter Berücksichtigung des historisch-kulturellen Kontextes <p>Reflexion</p> <ul style="list-style-type: none"> erläutern wesentliche Gestaltungselemente des Jazz vor dem Hintergrund transkulturneller Prozesse, erläutern wesentlicher Gestaltungsmerkmale von Musik anderer Kulturen vor dem Hintergrund interkultureller Aspekte. 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> Musik im interkulturellen Kontext: New Orleans Jazz, Swing, Bebop, Cool Jazz, Free Jazz Stiltypische Elemente der Jazzmusik (Shouting, Call-Response, binäre und ternäre Rhythmisierung, Songformate, Instrumentation, Improvisation) Historisch-kulturelle Kontexte und Funktionen der Jazzmusik zwischen 1920 und 1970er Jahren (Politik, Gesellschaft, jugendspezifische Themen wie Individualität, Selbstfindung, Protest, Vermarktung ...) <p>Ordnungssysteme</p> <ul style="list-style-type: none"> Rhythmik: Off-Beat, binärer/ternärer Rhythmus, Groove Melodik: Diatonik, Chromatik Intervalle Harmonik: Septakkorde Klangfarbe, Sound: Klangerzeugung, Klangveränderung Formaspekte: Verarbeitungstechniken: Motivische Arbeit, Improvisation Notation: Leadsheets <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> Hör- und Notentextanalyse von Jazzdioden in transkulturnellen Kontexten 	<p>Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> Joachim Behrendt: Was ist Jazz? YouTube Videos zur Geschichte des Jazz und zu Jazz-Stilen Soundvergleiche (Trompete/Saxofon in verschiedenen Jazz-Stilen) Biografien berühmter Jazzmusiker (Filme) Singen / Klassenmusizieren von Jazz-Standards

Beitrag zum MKR: • /		Formen der Lernerfolgsüberprüfung • Referate über jazztypische Merkmale im gesellschaftlichen Bezug	
--------------------------------	--	---	--